

# Inhaltsverzeichnis

|          |                                                                                                                                                 |           |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b> | <b>Einleitung</b> . . . . .                                                                                                                     | <b>1</b>  |
| <b>2</b> | <b>Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen – eine Diskussion im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik</b> . . . . .                        | <b>5</b>  |
| 2.1      | Neue Wege aus der Umweltkrise? Marktorientierte Strategien und umweltpolitische Steuerung . . . . .                                             | 7         |
| 2.2      | Stets zu unseren Diensten! Die Inwertsetzung der Natur als Konzept zwischen gesellschaftlichem Lernprozess und Marktinstrument . . . . .        | 24        |
| 2.3      | Effizienz- versus Gerechtigkeitsperspektiven: Positionen und ihre Bedeutung in der Debatte um Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen . . . . . | 34        |
| <b>3</b> | <b>Ein diskursdemokratischer Blick auf Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen</b> . . . . .                                                    | <b>51</b> |
| 3.1      | Möglichkeiten und Grenzen bisheriger Kritiken an neoklassisch-geprägten Sichtweisen auf Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen . . . . .       | 52        |
| 3.2      | Die Theorie deliberativer Demokratie als alternativer Betrachtungszugang . . . . .                                                              | 62        |
| 3.3      | Eine Konfrontation: Ohne Argumente geht es auch in marktorientierten Umweltpolitikstrategien nicht . . . . .                                    | 76        |

---

|          |                                                                                                                  |     |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <b>4</b> | <b>Prozesse anhand deliberativer Kriterien bewerten:</b>                                                         |     |
|          | <b>Vom Forschungsstand zum eigenen Untersuchungsdesign</b> . . . . .                                             | 85  |
| 4.1      | Empirische Deliberationsforschung – ein Überblick . . . . .                                                      | 86  |
| 4.2      | Das eigene Forschungsdesign. . . . .                                                                             | 92  |
| 4.3      | Der empirische Erhebungsrahmen: Fall,<br>Fallset und Datenquellen . . . . .                                      | 95  |
| <b>5</b> | <b>Ausprägungen von Kommunikation und Beteiligung<br/>in den untersuchten PES-Gestaltungsprozessen</b> . . . . . | 117 |
| 5.1      | Methodik . . . . .                                                                                               | 117 |
| 5.2      | Fallanalyse . . . . .                                                                                            | 125 |
| 5.3      | Zusammenfassung der Ergebnisse . . . . .                                                                         | 221 |
| <b>6</b> | <b>Die Kontexte der Ausgestaltungsformen von<br/>Zahlungen für Ökosystemdienstleistungen</b> . . . . .           | 235 |
| 6.1      | Verfügungsrechte . . . . .                                                                                       | 242 |
| 6.2      | Ziele und Motive der projekttragenden Akteure. . . . .                                                           | 250 |
| 6.3      | Konfliktpotential. . . . .                                                                                       | 262 |
| 6.4      | Die Fälle im politischen Mehrebenensystem . . . . .                                                              | 274 |
| 6.5      | Die PES-Ausgestaltungsprozesse im<br>Kontext – vier Thesen. . . . .                                              | 293 |
| <b>7</b> | <b>Resümee und Ausblick</b> . . . . .                                                                            | 297 |
|          | <b>Literatur</b> . . . . .                                                                                       | 303 |